

	<p>Objekt: Digital Equipment Mod. pdp-11/20</p> <p>Museum: Heinz Nixdorf MuseumsForum Fürstenallee 7 33102 Paderborn 05251-306600 AWegener@hnf.de</p> <p>Sammlung: Großrechenanlagen und "Minicomputer"</p> <p>Inventarnummer: E-1997-0105</p>
--	--

Beschreibung

Die PDP (Programmed-Data-Processor) -11er Reihe war sehr erfolgreich. Bis 1996 konnten ca. 600.000 Geräte verkauft werden. Die Digital Equipment Corporation baute den „PDP11“ in den 70er Jahren als Nachfolger des bereits erfolgreichen Systems „PDP8“.

Der 1970 entwickelte 16-Bit-Rechner war mit einem einfachen technischen Konzept versehen. Der Arbeitsspeicher, die Zentraleinheit und das Ein/Ausgabe Gerät kommunizierten über das universelle Bus-System miteinander. Der Rechner war zudem leicht umzurüsten und daher für zahlreiche Prozessanwendungen nutzbar. Auch die Aufrüstung war problemlos möglich, so dass die Systeme lange Jahre im Einsatz waren. Fremdanbieter konnten kostengünstige Geräte in der Peripherie unterbringen.

Verwendet wurde das System vorwiegend in der Wissenschaft und Forschung, aber auch bei der Steuerung von Telefonnetzen, Kraftwerken und Verkehrswegen.

Grunddaten

Material/Technik: Kunststoff, Metall
Maße: HxBxT: 182 x 55 76,5

Ereignisse

Hergestellt wann 1972
wer Digital Equipment Corporation (DEC)
wo Maynard (Massachusetts)

Schlagworte

- Computer

- Minirechner